

Inhalt

Fragen der Verletzbarkeit 7

1 Verletzbarkeit in, durch und als Natur 19

Eine Wanderung auf Sørøya 19 – Verletzbarkeit in der Natur 22 – Durch Natur verletzbar 24 – Vulnerabilität als Störung im System oder Verletzbarkeit des Lebendigen? 26 – Haltungen gegenüber Verletzbarkeit 31 – Anthropozentrismus: und immer der Mensch 32 – Pathozentrismus: Leidensfähigkeit ist Verletzbarkeit 37 – Biozentrismus: das Lebendige respektieren 39 – Holismus: mit dem Ökosystem aufs Ganze gehen 42 – Das neugeborene Reh 45 – Vegetarier:innen und Wölfe 47 – Verletzbarkeiten der Natur 48 – Als Natur verletzbar sein 51 – Denken wie ein Berg 52

2 Schmerz, Angst und Einsamkeit – geteilte Verletzbarkeiten 55

Der norwegische Angstgeplagte 55 – Schmerz in unserer Gesellschaft: Störfaktor und Abhärtung 59 – Schmerz: der Käfer in der Schachtel? 63 – Dimensionen geteilter Verletzbarkeit 67 – Autonomie und Verletzbarkeit 70 – Arten der Angst: Schwindel, Freiheit, Verletzbarkeit 73 – Heilmittel gegen die Angst 76 – Bilder der Einsamkeit: Caspar David Friedrich und Edvard Munch 79 – Die Einsamkeit wächst 82 – Freundschaft, Inklusion und Gemeinschaft: Carlottas Weg 85

3 Verletzbarkeit und Macht 93

Liobas Geschichte 94 – Sexualisierte Gewalt und Macht 96 – Verletzbarkeiten, Verantwortung und Würde 102 – Macht und Verletzbarkeit bei Kindern 106 – Macht und Verletzbarkeit im Leben von Menschen mit Behinderung 111 – Maßnahmen und Reaktionen 114 – Vulnerable Gruppen 116 – Menschenexperimente 117 – Eine Ethik der Verletzbarkeit für die Medizin 120 – Die Macht des Gesprächs 122

4 Verletzbarkeit und Gerechtigkeit 125

Ungerechtigkeiten 125 – Gerechtigkeit = Gleichheit? 129 – Von der Verletzbarkeit zur Gerechtigkeit: ein würdiges Leben für alle 133 –

»Jedem nach seinen Bedürfnissen« 139 – Das Dilemma der Triage 141 – Verteilungsprinzipien bei Triage und die Verletzbarkeit 145 – Verletzbarkeiten und gerechte Strukturen 147 – Autonomie, Eigenverantwortung und Prekarisierung 150 – Eine hypersensible, vulnerable Gesellschaft? 155 – Verletzbare Menschen für eine starke Gesellschaft 158

5 Verletzbarkeit und Resilienz 161

Frühe Fragen 161 – Resilienz: die Antwort? 163 – Die Geschichte der Resilienz und die Vielfalt der Fragen 165 – Ergebnisse der Studien und allerlei Ratschläge 168 – Resilienz in der modernen Arbeitswelt 172 – Carlotta und der Wert der Arbeit 176 – Gelassenheit und die Ordnung der Welt: die stoische Philosophie als Lösung? 179 – Verletzbarkeit im Alter: Einschränkungen und Potentiale 185 – Verletzbarkeit bei Behinderung: Offenheit und Resonanz 189 – Vertrauen und Verletzbarkeit 192 – »Man hofft nie genug« 195 – Mut statt Anpassung 203 – Sorge und Sinn 204

Die schönste Antwort: Zärtlichkeit 209

Dank 213

Anmerkungen 214

Personenregister 220

Sachregister 222